

Das neue Energielabel

Wichtige Kriterien beim Kauf eines Haushalts-Großgerätes sind niedrige Energie- und Wasserverbrauchswerte, und natürlich gute Gebrauchseigenschaften. Mit Hilfe des Energielabels als sichtbares Etikett kann der Verbraucher die ausgewiesenen Eigenschaften der verschiedenen Geräte gut miteinander vergleichen. Die Entwicklung energieeffizienter Hausgeräte wurde dadurch stark gefördert.

Der technische Fortschritt hat mittlerweile dazu geführt, dass die meisten Geräte der Top-Klassen „A“ bzw. „A+“ und „A++“ bei Kühl- u. Gefriergeräten zu finden sind. Das Label verlor damit den Wert als Kaufentscheidung.

Zunächst werden die neuen EU-Labels für folgende Geräte eingeführt:

- Kühl- und Gefriergeräte
- Waschmaschinen
- Geschirrspüler
- Fernsehgeräte

Seit dem 20.12.2010 dürfen die Hersteller – zunächst freiwillig – allen neu in den Verkehr gebrachten Geräte der o. a. Produktgruppen mit dem neuen Energielabel ausstatten.

Ab Dezember 2011 sind für diese Produkte die neuen Energielabel bindend.

Was ändert sich?

Das neue Energielabel hat viele der bereits bekannten Merkmale beibehalten. Dazu gehört das Prinzip der sieben Buchstaben, die die Effizienzklassen kennzeichnen.

Die Einführung von A+++ (Tripple+)

Um besonders sparsame Geräte zu kennzeichnen wurde die Skala von A auf A+, A++ und A+++ erweitert. Das kommt aber nicht bei allen Geräten zum Tragen. So sind z.B. Fernsehgeräte nur in den Klassen A – G ausgewiesen.

Das Neue Label ist sprachneutral

Die bisherigen Texte werden durch Piktogramme ersetzt.

Beworbene Geräte müssen klassifiziert werden

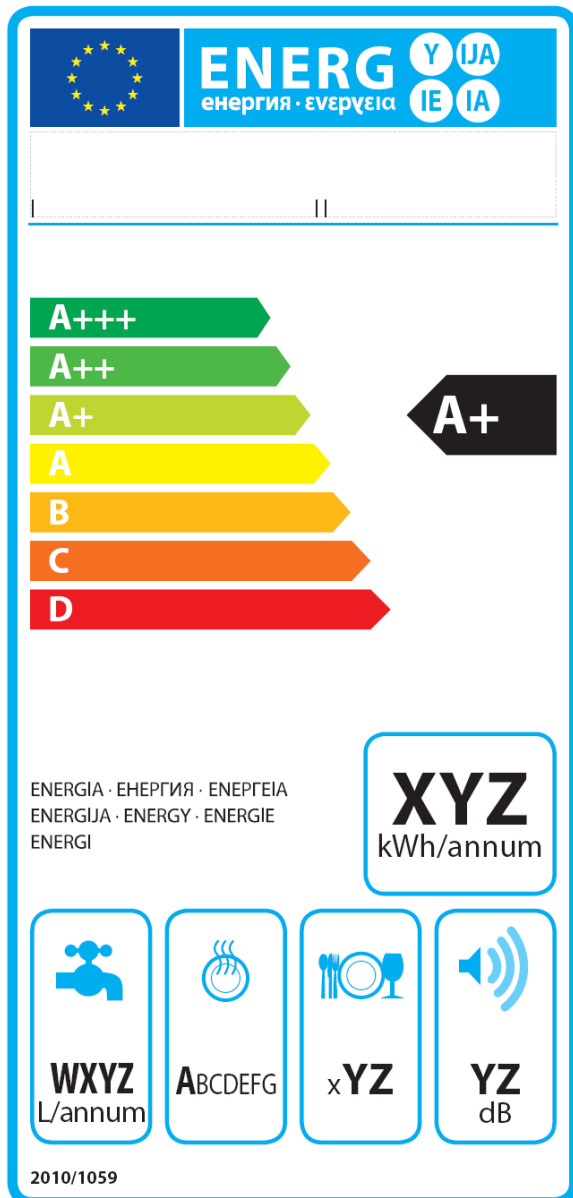
Die Energieeffizienzklasse des Gerätes muss in der Werbung ausgewiesen sein.

Jedes in die EU eingeführte labelpflichtige Produkt muss gekennzeichnet sein.

Hersteller und Importeure sind verpflichtet, es jedem Produkt beizulegen.

Diese Bestimmungen gelten nur für solche Produktgruppen, bei denen die neuen Labelvorschriften in Kraft getreten sind.

Ansonsten gelten die aktuellen Bestimmungen, auch die Trennung von Grundlabel und gerätespezifischen Datenstreifen.



Noch weitere Fragen?
Infos unter 09382-604-187
oder www.uez.de

Quelle: ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik und Elektroindustrie e. V.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernehmen
wir keine Haftung für den Inhalt

Weitergehende Detaillierte Angaben finden
Sie unter www.zvei.org